

die Fragmente zeigten — nicht ganz an einzelnen unbekannten Zügen, bemerkenswerthen Abweichungen oder Bestätigungen bisher isoliert stehender Angaben¹.

Ich stelle zunächst die Punkte, in denen dies der Fall ist, zusammen, übergehe dabei jedoch minder Wichtiges oder anscheinend bloss Schablonenhaftes.

Bischof Arnulf von Metz wird in unserem Texte nicht als Grossvater, sondern nur als Verwandter Pippins des Mittleren bezeichnet. Man liest nicht, wie in den bisher bekannten *Annales Mettenses*: 'Ad solidandum quoque ipsius imperii fundamentum erat ei agnatione avus quidam vir plenus virtutibus Arnulfus nomine, Metensis urbis episcopus', sondern statt 'avus' steht 'propinquus'. Dass dies in der That die ursprüngliche Lesart ist, erscheint nicht zweifelhaft².

Der Baiernherzog Odilo wird als avunculus des Grifo bezeichnet. Nach *Ann. Einh.* 741 war er der Oheim von Grifo's Mutter³.

778 heisst es von derjenigen Heeresabtheilung, welche über den östlichen Theil der Pyrenäen ging, sie sei durch Septimanie gezogen und zunächst nach Barcelona gelangt: 'Pars autem non modica exercitus de Austria, Burgundia, Bavaria seu Provinciâ et Longobardia per Septimaniam proficiscentes ad Barcinonam civitatem pervenerunt'. Die Nachricht ist für uns völlig neu, aber nicht unwahrscheinlich, zumal da der Emir von Barcelona und Gerona Ibn al Arabi den Zug Karls d. Gr. nach Spanien veranlasst hatte und, wie auch schon ein früherer Emir Pippin gegenüber, die Unterwerfung dieser Städte unter das Frankenreich erklärte.

789 wird von dem Wilzenfürsten Dragowit berichtet, er habe erklärt, dass er seine Herrschaft dereinst von Karl erhalten habe: 'Venit autem eorundem Sclavorum rex ad eum qui vocabatur Drogoviz et reddidit regnum illi partibus Francorum, asserens se olim ab invicto principe Carolo eandem potestatem vel dominationem consecutum fuisse'. Es scheint unzweifelhaft, dass

1) Vergl. v. Ranke, *Weltgeschichte* V, 2, S. 293: 'Dennoch ist mir vorgekommen, als ob sich unter all der Spreu und dem Wust doch auch einiges Bemerkenswerthe, selbst einige Abschnitte darin finden, welche zur Erkenntnis der historischen Wahrheit unentbehrlich sind'. 2) Aehnlich die *Historia s. Gertrudis*, welche zu den *Ann. Mett.* in Beziehung steht: 'Fuerunt ei agnatione propinquae virgines'. Vergl. *Bonnell*, *Anfänge des karoling. Hauses* S. 153, N. 1. 3) Vergl. *Breysig*, *Karl Martell* S. 54.